

Von: Oehlmann, Mike (WV/110-B3) <mike.oehlmann@wuerttembergische.de>
Gesendet: Montag, 15. Juni 2026 21:21
An: Müller, Ernst; Fax und E-Mail Organisation und Sitzungsdienst
Cc: Bianca Hofmann
Betreff: FDP-Stadtratsfraktion SPEYER - Antrag zum SR am 25.06.2026 - Defibrillator

Antrag zur Stärkung der Defibrillator-Kompetenz an Speyerer Schulen – Koordination, Information und infrastrukturelle Maßnahmen im Rahmen der städtischen Zuständigkeit

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seiler,

die FDP-Stadtratsfraktion möchte für die Stadtratssitzung folgenden Antrag zur Abstimmung stellen und bittet um Aufnahme in die Tagesordnung.

Der Stadtrat der Stadt Speyer möge beschließen:

Die Verwaltung der Stadt Speyer wird beauftragt, im Rahmen ihrer Zuständigkeit als Schulträger sowie als Trägerin der örtlichen Daseinsvorsorge folgende Maßnahmen zu ergreifen:

1. Information und Koordination mit den Schulen

Die Verwaltung wird beauftragt, die Schulleitungen der weiterführenden Schulen im Stadtgebiet aktiv über das bereits bestehende und kostenfreie Schulungsangebot des Cardiac Arrest Centers des Diakonissen-Stiftungs-Krankenhauses Speyer zu informieren. Dieses Curriculum umfasst vier Unterrichtseinheiten (insgesamt 180 Minuten) mit theoretischen und praktischen Inhalten zur Herz-Lungen-Wiederbelebung und zum Umgang mit automatisierten externen Defibrillatoren (AED).

Die Verwaltung wird gebeten, als Vermittlerin zwischen den Schulen und dem Cardiac Arrest Center zu fungieren und den interessierten Schulen organisatorische Unterstützung bei der freiwilligen Einbindung dieses Angebots – etwa im Rahmen von Projektwochen, Wahlangeboten oder außerunterrichtlichen Veranstaltungen – anzubieten.

2. Empfehlung an das Bildungsministerium Rheinland-Pfalz

Da die inhaltliche Ausgestaltung von Lehrplänen in der Zuständigkeit des Landes Rheinland-Pfalz liegt, wird die Verwaltung gebeten, im Namen des Stadtrats eine formelle Empfehlung an das Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz zu richten. Darin soll angeregt werden, Reanimationsunterricht und den praktischen Umgang mit AED-Geräten als verbindlichen Bestandteil des Lehrplans – insbesondere für die Klassenstufe 10 – aufzunehmen.

3. Prüfung und Ausweitung der Kooperationen

Die bestehende Kooperation des Cardiac Arrest Centers mit der Johanniter-Akademie Ludwigshafen und dem DRK Vorderpfalz soll durch die Verwaltung dahingehend geprüft werden, ob und wie sie auf weitere Hilfsorganisationen im Stadtgebiet ausgeweitet werden kann, um ausreichende Schulungskapazitäten für alle interessierten Speyerer Schulen sicherzustellen.

4. Aktualisierung der Defibrillator-Standorte in der Speyer-App

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob alle aktuell im Stadtgebiet vorhandenen Defibrillator-Standorte vollständig und aktuell in der städtischen Speyer-App ausgewiesen sind und diese gegebenenfalls zu ergänzen bzw. zu aktualisieren, damit Ersthelfer im Notfall schnell das nächstgelegene Gerät auffinden können.

5. Prüfung weiterer Defibrillator-Standorte im öffentlichen Raum

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und an welchen weiteren öffentlich zugänglichen Standorten – insbesondere im Umfeld von Schulen, Sportstätten, Seniorenwohneinrichtungen sowie stark frequentierten öffentlichen Orten – zusätzliche Defibrillatoren installiert werden können. Dem Stadtrat ist hierzu eine Einschätzung samt möglicher Kosten vorzulegen.

6. Berichterstattung

Die Verwaltung wird gebeten, dem Stadtrat innerhalb eines angemessenen Zeitraums über folgende Punkte zu berichten:

- Stand der Information und Koordination mit den Schulen,
- Rückmeldung des Bildungsministeriums auf die städtische Empfehlung,
- Ergebnisse der Kooperationsprüfung,
- Ergebnisse der Standortprüfung sowie etwaige Kosten und einen Zeitplan.

Begründung:

Der vorliegende Antrag trägt dem Hinweis der Verwaltung Rechnung, dass die inhaltliche Ausgestaltung schulischer Curricula in der Zuständigkeit des Landes Rheinland-Pfalz liegt und nicht Gegenstand eines Stadtratsbeschlusses nach § 32 Abs. 1 GemO sein kann.

Der Antrag wurde daher entsprechend angepasst: Er verpflichtet die Verwaltung ausschließlich zu Maßnahmen, die im Rahmen der städtischen Zuständigkeit liegen – namentlich zur Information, Koordination und organisatorischen Unterstützung der Schulen als Schulträgerin sowie zu infrastrukturellen Maßnahmen im öffentlichen Raum.

Unverändert bleibt das politische Ziel: Das bereits vom Cardiac Arrest Center des Diakonissen-Stiftungs-Krankenhauses Speyer entwickelte, kostenfreie und fachlich fundierte Schulungsangebot soll möglichst vielen Speyerer Schülerinnen und Schülern zugutekommen. Die Stadt kann und soll hierbei als aktive Koordinatorin und Vermittlerin auftreten – ohne in die Lehrplanhoheit des Landes einzugreifen. Gleichzeitig soll durch eine formelle Empfehlung an das Bildungsministerium der politische Wille des Stadtrats klar zum Ausdruck gebracht werden.

Junge Menschen sind wichtige Multiplikatoren in ihren sozialen Netzwerken. Jede Schülerin und jeder Schüler, die oder der im Ernstfall sicher und ohne Zögern einen Defibrillator einsetzen kann, kann ein Leben retten. Die Initiative „Junge Helfer – Speyer rettet Leben“ soll damit weiter mit Leben gefüllt werden.

Beste Grüße

Ihr
Mike Oehlmann